

Pressemitteilung

Architektur

22. Dezember 2017

Vorentwurf für Orchesterprobengebäude erstmals im Stadtrat öffentlich vorgestellt

**Baukunstbeirat und Landesdenkmalamt haben Zustimmung
signalisiert**

**Wo derzeit beim Theater die Archäologen graben, entsteht
ab etwa 2021 über dem zweigeschossigen Technikkeller das
Orchesterprobengebäude. Die aktuellste Fassung des
Vorentwurfs von Architekt Walter Achatz ist dem
Baukunstbeirat und dem Landesamt für Denkmalpflege
bereits vorgestellt worden. In seiner gestrigen
Vorweihnachtssitzung hat der Augsburger Stadtrat das
Modell in Augenschein genommen.**

Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl machte mit Blick auf den
Zeitpunkt für die Präsentation des Modell-Vorentwurfs deutlich:
„Mit dem neuen Orchesterprobengebäude entsteht - wie zum
Beispiel auch am Königsplatz - an prominenter Stelle
zeitgenössische Architektur in der Innenstadt. Das soll nicht im
Verborgenen, sondern transparent und öffentlich geschehen,
damit sich alle Bürgerinnen und Bürger auch ein Bild von den
Entwicklungen rund um das Große Haus machen können.“

Wie Stadtbaurat Gerd Merkle mitteilt, hat das Landesamt für
Denkmalschutz unter der Leitung von Generalkonservator Prof.
Mathias Pfeil bereits signalisiert, „dass er die aktuelle

Downloads

www.augsburg.de/Downloads

3 Fotos_Vorentwurf für
Orchesterprobengebäude

1 PDF Visualisierung
Orchesterprobengebäude

1 PDF Kurzbeschreibung
Orchesterprobengebäude

Kontakt für Rückfragen
Kulturreferat,
Tel. 0821 324 2111

Pressemitteilung

Vorentwurfsplanung der Fassade von Bauteil II und des Orchesterprobengebäudes als positive Weiterentwicklung ansieht. Auch bei den weiteren Planungsschritten hat das Landesamt der Stadt Augsburg seine Unterstützung zugesichert.“

Der Baukunstbeirat erkennt in seinem Votum die vorgetragene Überarbeitung an, „den Baukörper des Orchesterprobensaals als Solitär weiter zu stärken – sowohl was seine dreidimensionale Artikulation betrifft, als auch hinsichtlich des notwendigen ‚Freispiels‘ im Verhältnis zum Großen Haus.“

Erst im Stadium des Vorentwurfs

Zum aktuellen Planungsstand betont Stadtbaurat Merkle: „Es muss klar sein, dass wir uns beim Orchesterprobengebäude erst im Stadium des Vorentwurfsprozesses und noch keineswegs am Ende der Entwurfsphase befinden. Erst danach wird die abschließende Planung dem Stadtrat im Rahmen eines Projektbeschlusses zur Abstimmung vorgelegt werden.“

Vorfreude auf künftige Nutzungen

Laut Kulturreferent Thomas Weitzel „weckt bereits das aktuelle Modell für das Orchesterprobengebäude große Vorfreude auf seine künftige Nutzung. Das Gebäude wirkt wie ein Fenster, durch das der Orchesterbetrieb des Theaters mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt kommuniziert – und umgekehrt. Der neue Probenraum soll aber nicht nur den Augsburger Philharmonikern die Möglichkeit geben, an optimalen Klangerlebnissen für das Publikum zu arbeiten. Zugleich

Pressemitteilung

ermöglicht der Bau mit seiner offenen Struktur und einer Besuchergalerie künftig auch Schulklassen und anderen Gruppen ein unmittelbares Musikerlebnis. Darüber hinaus wird das Klassikpublikum von morgen Chor- oder Kammermusik gepaart mit dem Blick auf das nächtliche Stadtpanorama genießen können. Die Musikstadt Augsburg wird mit diesem Gebäude einen sichtbaren und selbstbewussten Akzent erhalten!“

3 Fotos siehe www.augsburg.de/Downloads

Bildnachweis: Michael Hochgemuth

Bildunterschrift: Der Vorentwurf für das künftige Orchesterprobengebäude setzt neben dem Großen Haus einen selbstbewussten Akzent.

1 pdf siehe www.augsburg.de/Downloads

Bildnachweis: Visualisierung © form 3d - AAA

Bildunterschrift: Noch in der Vorentwurfsphase ist das geplante Orchesterprobengebäude, das als kristalliner Baukörper konzipiert ist. Es soll einladend, unkonventionell und harmonisch die bisherige Freifläche im Westen des Theaters zur Volkartstraße bespielen.

1 pdf. Siehe www.augsburg.de/Downloads

Kurzbeschreibung Orchesterprobengebäude, Atelier Achatz Architekten

Pressemitteilung

Elisabeth Rosenkranz M.A.
Stellv. Pressesprecherin
Abteilung Presse & Kommunikation